

Inhalt

1.	GEDANKEN ZUM START	7
1.1	Departure	7
1.2	Im Flugzeug auf den Spuren von Marc Augé	8
1.3	Das aeromobile Unterwegssein	9
1.4	Globalisierungskonzepte	10
1.5	... und ihre Grenzen	11
1.6	Aufbau	14
1.7	Forschungsstand.....	16
1.8	Drei Annäherungen an die ‚Airworld‘ und ihre ‚Bewohner‘ – visuell, empirisch, historisch	19
2.	WAS FLIEGT MIT, WENN EIN FLUGZEUG IN DER LUFT IST?	30
2.1	Die Erkundung des Akteur-Netzwerkes des Fliegens	34
2.2	... und was muss am Boden bleiben?	58
2.3	Der Traum vom Fliegen	65
3.	EINE KULTURANTHROPOLOGIN IM FLUGZEUG	68
3.1	Das Feld und die Forscherin.....	68
3.2	Die Tücken des Feldes	72
3.3	Das methodische Vorgehen	74
3.4	Theoretische Helfer.....	81
3.5	Erkenntnisleitende Forschungskategorien	85
4.	DIE FLUGREISENDEN	88
4.1	Fliegen in der ‚Übermoderne‘	88
4.2	In den Urlaub fliegen	97
4.3	Optimiert fliegen.....	131
4.4	Nicht-Fliegen	157
4.5	Kunst und Fliegen	178
4.6	Im Rollstuhl fliegen.....	209
5.	ABSCHIEDE UND WIEDERSEHEN	232
6.	VOLKSKUNDLICH-KULTURANTHROPOLOGISCHE LANDUNG	234
6.1	Die Räume des Fliegens als Orte der Übermoderne.....	234
6.2	Vom vielfachen Schweben	236
6.3	<i>Kulturtechnik</i> Fliegen? Ein vager Begriff und sein kulturanthropologisches Potential	241
6.4	Vom Leitbild der Moderne zur alltäglichen Selbstverständlichkeit	247
6.5	Arrival.....	257

7.	LITERATUR	259
8.	QUELLENVERZEICHNIS	269
9.	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	274
10.	INSTAGRAM FOTOSTRECKE	279
11.	DANK	295